

Jahreshauptversammlung der EMG

# Neuer Vorstand, neue Strategie

*Das Jahr 2020 hatte sich die EMG anders vorgestellt ... Die Planungen der GdS-Interessenvertretung bei der DAK-Gesundheit waren seit Mitte 2019 ganz auf die Personalratswahlen 2020 ausgerichtet – die EMG war sehr gut aufgestellt und hatte sich für das Wahljahr viel vorgenommen, doch dann kam die Corona-Krise und damit auch eine denkwürdige Wahl der Personalräte bei der DAK-Gesundheit.*

Die Wahlen sind komplett per Briefwahl durchgeführt worden, auf Wahlwerbung haben alle kandidierenden Listen komplett verzichtet – ganz sicher die richtige Entscheidung, nur leider blieben die Ergebnisse weit hinter unseren Erwartungen zurück. Das war bitter, aber nun heißt es für uns, Ärmel hochkrepeln und vorwärts schauen.

Die Jahreshauptversammlung der EMG war schon lange für den Juni 2020 geplant. Nach intensiven Beratungen haben wir uns letztlich dazu entschlossen, dass wir die Veranstaltung durchführen. Damit wollten wir auch ein Signal an unsere Mitglieder senden, dass wir uns nicht verstecken, sondern unsere Arbeit sofort aufnehmen.

So hat die EMG seit Juni nicht nur eine neue Satzung, sondern auch einen neuen fünfköpfigen Vorstand mit klaren Ressortverteilungen bekommen – dieser hat die Strategie für die Zukunft von EMG/GdS ausgearbeitet und anschließend mit dem stellvertretenden Bundesgeschäftsführer der GdS Stephan Kallenberg abgestimmt. Wir sind sicher: Nur als EMG und GdS zusammen bringen wir unsere Sache auch weiter voran!

## Veränderte Arbeitswelt

Die aktive Mitgestaltung und Bewältigung der Corona-Krise liegt uns besonders am Herzen! Die DAK-Gesundheit hat mit dem Hauptpersonalrat (HPR) einen Solidarpakt abgeschlossen. Kern waren umgehende Hilfestellungen für die

Beschäftigten, eine schnelle Reaktion auf die veränderte Arbeitswelt und die Vermeidung von Infektionen in der DAK-Gesundheit.

Im Schwerpunkt des Solidarpaktes stehen mehrere Vereinbarungen: die Kinderbetreuung (Freistellung der Eltern unter Fortzahlung der Bezüge), sehr flexible Urlaubsregelungen (Verlegung von Urlauben, Übertragung von Urlaubszeiten in das Jahr 2021), eine Flexibilisierung der täglichen Arbeitszeiten (Arbeit ist bis 20.00 Uhr möglich) sowie alternative Beschäftigungsmöglichkeiten. Zunächst waren die Regelungen bis 30. Juni 2020 befristet, inzwischen sind sie aber um weitere sechs Monate verlängert worden.

Den größten Anteil an der vorbildlichen Bewältigung der Krise hat jedoch zweifellos das „Arbeiten von zu Hause“ – bewusst wurde dieser Punkt nicht Home-Office oder Telearbeit genannt, weil es sich um eine befristete und provisorische Lösung handelt. Innerhalb kürzester Zeit hat die DAK-Gesundheit es geschafft, technische Lösungen zu finden und vor allem in die Praxis umzusetzen. So arbeiten heute Tausende Beschäftigte von zu Hause aus.

Innerhalb der DAK-Gesundheit waren wir als EMG/GdS immer Verfechter dafür, dass das Thema Home-Office vorangetrieben werden muss. Wir sind überzeugt

und den veränderten Bedürfnissen anpassen. Die Kommunikation über Social Media, Meinungsabfragen und der direkte Meinungsaus-



Ersatzkassen Mitarbeiter-Gemeinschaft

Gewerkschaft der Sozialversicherung

davon, dass die klassische Arbeit „nur im Büro“ nicht mehr wirklich zu einer modernen Arbeitswelt passt. Da uns die Erfahrungen der Beschäftigten besonders interessieren, haben wir dazu eine Umfrage unter unseren Mitgliedern gestartet und von diesen ein klares Ja zur Möglichkeit des Home-Office erhalten (siehe „GdS spezial“ vom 13. Juli 2020).

## Aktive Mitgestaltung

Auch in nächster Zeit wird Corona unsere Arbeitswelt verändern – umso wichtiger wird es sein, die Bedingungen aktiv mitzugestalten. Der neue Vorstand der EMG mit Ralf Uhlig, Michael Winkelhorst, Gert Bellmann, Christian Bösing und Stephan Maaß steht für einen Aufbruch! Zusammen mit der GdS haben wir uns viel vorgenommen.

Die Arbeitswelt verändert sich, sie wird digitaler und flexibler – Menschen werden flexibler arbeiten, die Probleme werden andere sein. Die veränderten Interessen der Beschäftigten können wir nur vertreten, indem wir uns den Verände-

tausch mit unseren Mitgliedern sollen gestärkt werden. Die Arbeitswelt wird digitaler, immer schneller und immer umfassender. Dabei verstehen wir die Digitalisierung nicht nur als Bedrohung, sondern sehen auch ihre Chancen – frühzeitig und offen darüber reden, das wird der Schwerpunkt unserer Arbeit werden.

Für uns und unsere Arbeit ist es besonders wichtig, dass wir unsere Arbeit transparenter gestalten. Was tun wir konkret? Welche Punkte sind unseren Mitgliedern wichtig? Wie erfolgt die Umsetzung? Dies sind die Anliegen unserer Mitglieder, die wir als neuer Vorstand aus der Mitgliederversammlung mitnehmen. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer modernen Gewerkschaft an unserer Seite auch die Beschäftigten erreichen werden, die sich bisher noch nicht für eine Mitgliedschaft entscheiden haben. Nur gemeinsam können wir viel erreichen – dieses Vorhaben gehen wir voller Motivation an.

Ralf Uhlig